

Sensation aus England: Vinyl Long Player



Für Jukebox-Freunde ungewöhnlich: Im offen gestalteten Kabinett von Sound Leisures 33 1/3rpm Long Player dreht sich eine Langspielplatte, beidseitig abspielbar. Foto: J.-W. Reutter / JukePress

Vinyl boomt. Es ist das Comeback eines für Jukebox-Enthusiasten vertrauten Materials. „Deutsche wenden sich von der CD ab, Verkäufe brechen endgültig ein,“ meldete der Nachrichtensender n-tv vor Kurzem. Streamingdienste machen den Silberlingen schwer zu schaffen. Dagegen erleben Vinyl-LPs in Europa und den USA einen rasanten Aufschwung. Ein kleiner, feiner

Markt. Rund dreieinhalb Millionen Stück verkauften Versender und Record Shops jetzt jährlich in Deutschland. Inzwischen kann man auch wieder nagelneue Jukeboxen für Vinyl-Platten kaufen: die „Rocket 88“ und die „SL45“. Sound Leisure aus dem britischen Leeds ist damit zum weltweit einzigen Hersteller von Vinyl-Modellen avanciert. Für uns Grund genug für einen Besuch in Leeds.

Was wir dort sahen, war beeindruckend: handwerkliche Gründlichkeit, solide Fertigungsabläufe, Traditionsbewusstsein und ein modernes Unternehmensmanagement. Die Sensation aber war der Long Player. Eine Jukebox - dem Trend entsprechend - für Langspielplatten. Über die „factory tour“ bei Sound Leisure berichtet Felix de Cuveland in unserem Magazin ab Seite 3.

Vorsitzender Werner Mersch im Kommentar

So seh´ ich das...



Wir Männer haben früher doch eigentlich alle geraucht. Die ganz harten Burschen griffen zu Rothändle oder Gauloises ohne Filter, die „Softies“ Vergnügten sich mit HB, Peter Stuyvesant und Ernte 23. Das alles hat viel Dreck in die Lungen gezogen. Viele dieser Kettenraucher mussten dadurch frühzeitig von uns gehen. Unsere Kneipen in Deutschland waren ganz schlimme Raucherhöhlen. Die Sicht durch Qualm eingeschränkt, Teer und Nikotin legten sich auf alles. Auch auf die Jukeboxen, die eigentlich in jeder Gaststätte standen. Das nicht nur äußerlich. Im Laufe der Jahre wurden auch die Inneren, Maschine, Magazin und Verstärker mit einer klebrigen Dreckschicht bedeckt,

bräunlich und stinkend. Selbst die Schallplatten konnten davon ein Lied singen. Jeder von uns, der schon eine Musikbox sauber gemacht hat, kennt dieses Phänomen. Aber jeder Insider weiß auch, dieser Schmutz hat, anders als bei der Lunge des Menschen, vieles der Jukebox konserviert. Nach fachgerechter Reinigung verbirgt sich darunter nicht selten scheinbar Neuwertiges. Aber was ist fachgerecht? Ganz viele, teilweise richtig teure Spezialreiniger haben wir eingesetzt. Da ist mit dem Siff auch richtig Kohle in den Gully gegangen. Mein „Geheimtipp“: Nehmt für diese Aufgabe „Bref Power Fettreiniger“. Das preiswerte, im Supermarkt erhältliche Mittel, löst viele Probleme. Achtung bei Beschriftungen!!! Technische Komponenten vorher zerlegen. Die mit Nikotin vollgesogenen Holzschränke geben die Sünden der Vergangenheit in aller Regel nicht so einfach preis. Auffällig übrigens: Importe aus Amerika scheinen nicht annähernd so versaut zu sein wie die Masse aus Germany. Wurde da nicht so viel geraucht? Waren die Kneipen luftiger, größer? Die Aufstellzeit dürfte auf jeden Fall kürzer gewesen sein. Noch lange wissen wir nicht alles.

Gruß Werner!



„Die Musikbox“

Informationsblatt für Mitglieder
des Musikboxenverein e. V.

Erscheint im Frühjahr und Herbst

Redaktion:

JukePress

© Petra & Jupp - Willi Reutter
Otto-Burrmeister-Allee 9
D - 45657 Recklinghausen
Tel.: 02361 / 9040591
Fax: 02361 / 9040592
musikbox-plusplus@online.de

Reporter:

Felix de Cuveland
Michelsbergstraße 10
53332 Bornheim
Tel.: 02222 / 4930
f.decuveland@gmx.de

**Veröffentlichung nur mit
Genehmigung der Urheber!**

1. Vorsitzender:

Werner Mersch
Fürstenstraße 42
D - 48565 Steinfurt
Tel.: 02552 / 61524
Fax: 02552 / 62310
mail@jukebox-mersch.de

2. Vorsitzender:

Paul Reutter
Otto-Burrmeister-Allee 11
D - 45657 Recklinghausen
Tel.: 02361 / 183863
paul.reutter@online.de

Schatzmeisterin:

Petra Reutter

Bankverbindung
Musikboxenverein e.V.

Volksbank Kreis Steinfurt

BIC: GENODEM 1 IBB
IBAN: DE64403619061102203700

Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Inland
15 Euro pro Jahr (Ausland zzgl. 5 Euro
Versandspesen).

www.musikboxenverein.de